

Aktuelles aus der Prävention in Deutschland

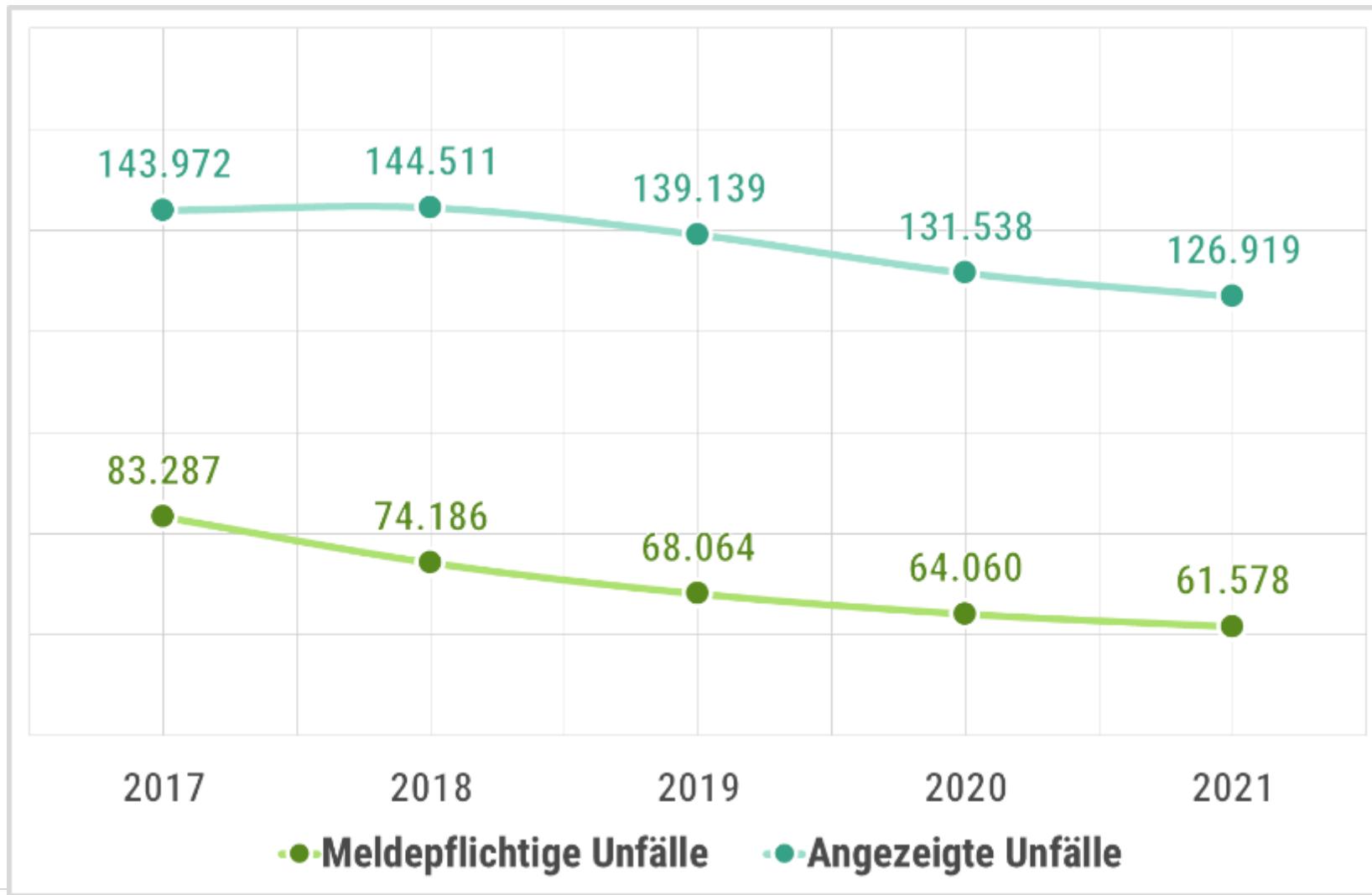
Florian Heuser, Roland Kelemen, Marc Löwer | Bereich Prävention



- Unfallstatistik
- Sichere Tierhaltung
 - Anpassung der Vorschriften in der Tierhaltung
 - Betäubung von Ferkeln mit Isofluran
- Aktuelle Präventionsthemen Forst
- Sonderuntersuchung Sicherheit von Mehrachsschleppern



Entwicklung der Unfälle in der SVLFG insgesamt

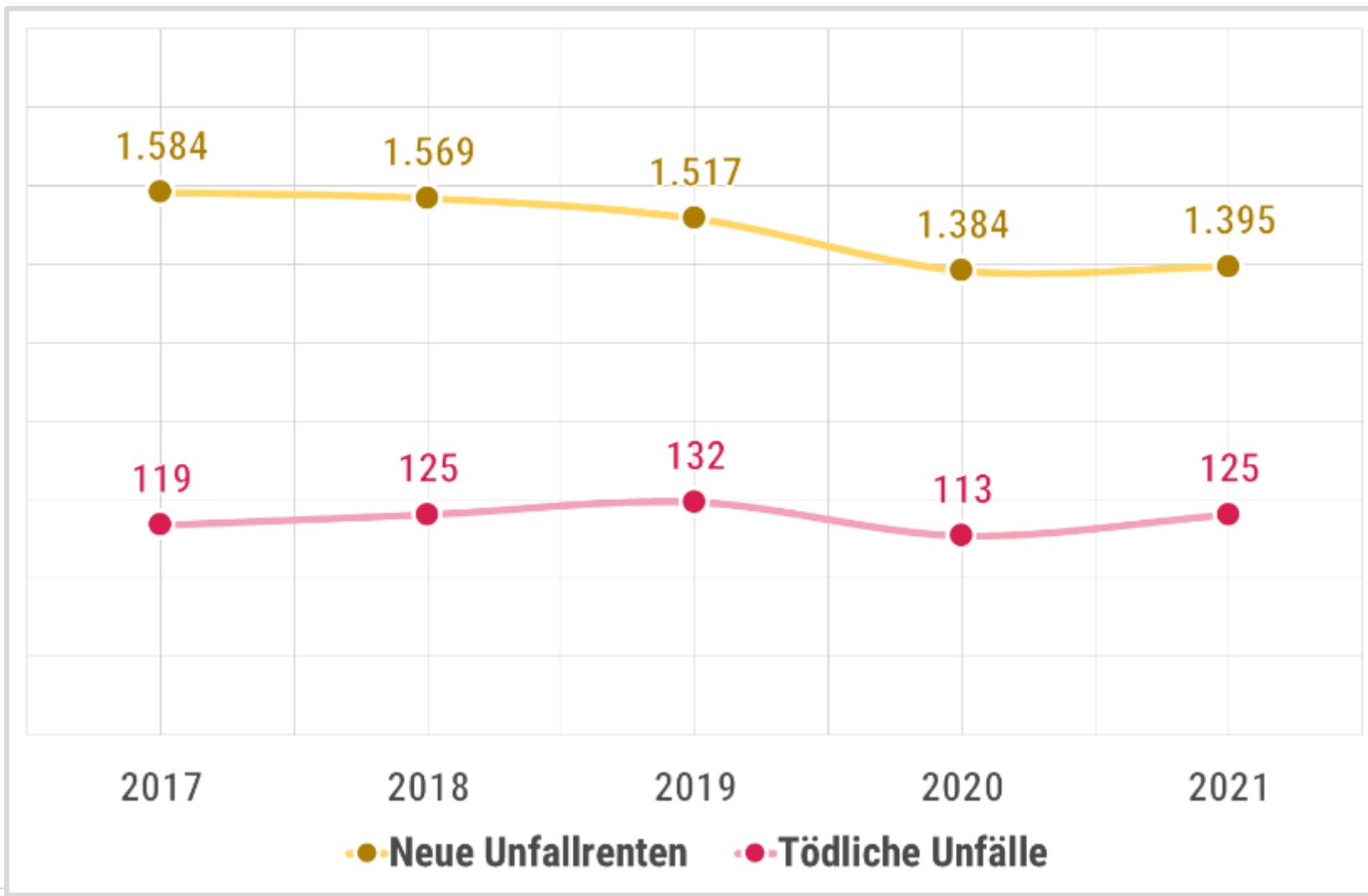


4.619 (3,5 %)
weniger angezeigte
Unfälle als 2020

2.482 (3,9 %)
weniger meldepflichtige
Unfälle als 2020

Unfallzahlen in 2021 - SVLFG insgesamt

Entwicklung der tödlichen Unfälle und der neuen Unfallrenten



11 (0,8 %)

mehr neue
Unfallrenten als 2020

12 (10,6 %)

mehr tödliche
Unfälle als 2020

Unfallzahlen in 2021 - SVLFG insgesamt

Meldepflichtige Unfälle - Unfallgegenstände



Unfallgegenstände (Top 15)	Meldepflichtige Unfälle	
	in 2020	in 2021
natürlicher Boden, Acker-, Wiesen-, Waldboden	4.866	4.653
Kuh	3.965	3.698
Mehrachsschlepper, auch Schlepper allgem. o.	2.168	2.050
Hoffläche	1.843	1.976
Stall-/Futtergang, -tisch, Stallbod. (Tierb.)	1.523	1.511
Äste, Ast	1.405	1.199
PKW, Kombiwagen	1.208	1.135
Pferd ohne nähere Angabe	1.029	1.113
Glatteis, Reifglätte	184	1.063
Hammer	1.093	994
Mehrachsanhänger, auch wenn nicht ersichtlich	1.086	952
Fahrrad	928	875
Stammholz, Baumstämme, liegend, hängend, fall	1.085	863
Treppe, Stufe in/an Gebäuden	856	857
Anlegeleiter ohne nähere Angabe	889	831

Unfallzahlen in 2021 - SVLFG insgesamt

Tödliche Unfälle - Unfallgegenstände

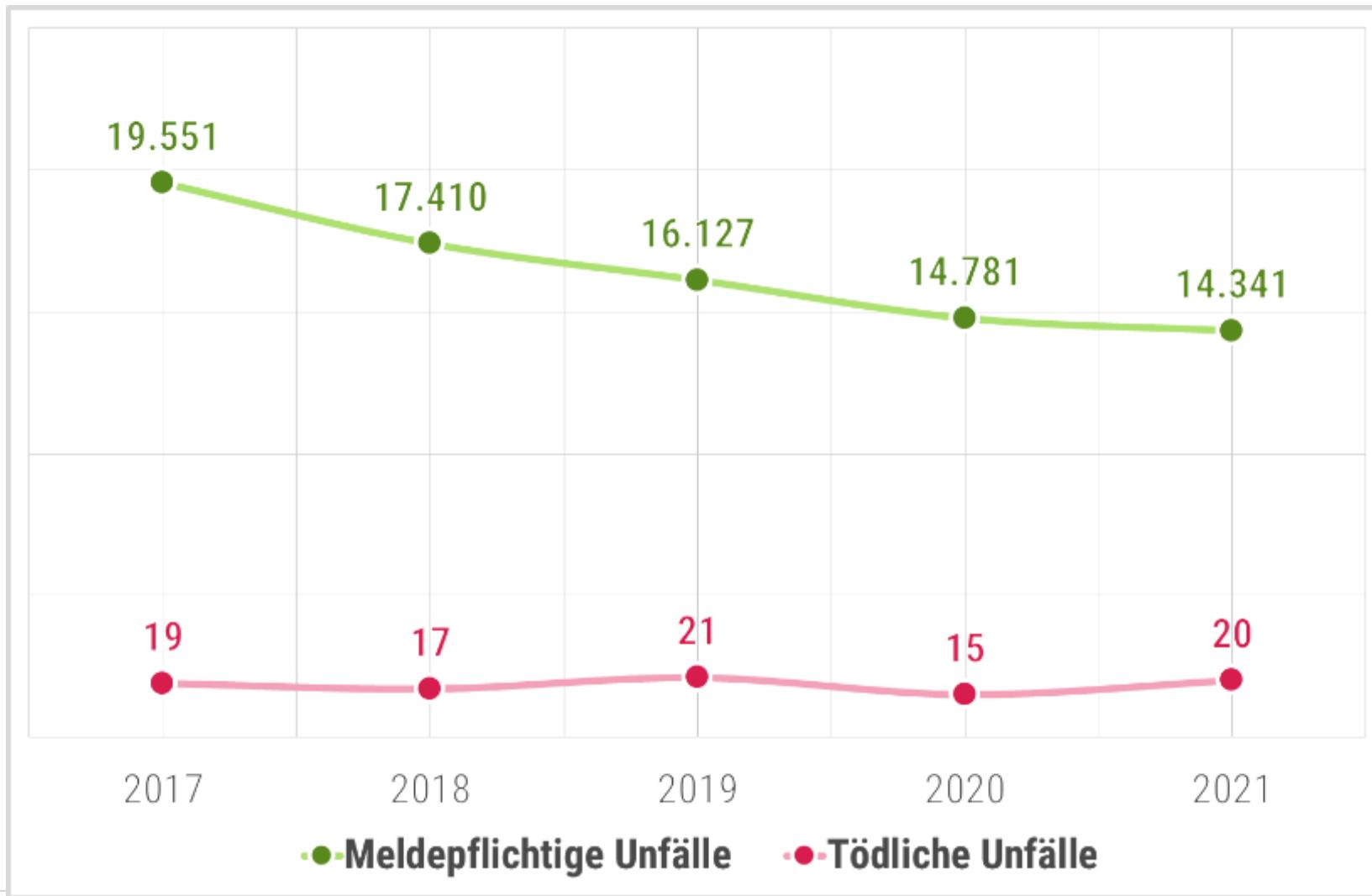


Unfallgegenstände (Top 15)	Tödliche Unfälle	
	in 2020	in 2021
Stammholz, Baumstämme, liegend, hängend, fall	17	13
Mehrachsschlepper, auch Schlepper allgem. o.	15	10
PKW, Kombiwagen	6	6
Bulle	2	6
Dachkonstruktion und ihre Teile, einschl. Dac	4	4
Hoflader	1	4
Großballen (quadratisch), Heu, Stroh	1	3
Anlegeleiter einteilig	2	3
Anlegeleiter ohne nähere Angabe	3	3
Lastwagen (LKW)	6	3
Silogas, Gärgas	1	2
Äste, Ast	2	2
Baumkrone		2
Deckenkonstruktion und ihre Teile		2
Bodenöffnung (z. B. Abwurffönnung)		2

Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1) der SVLFG

Dr. Florian Heuser | Bereich Prävention | Arbeitsbereich Grundsatz- und Querschnittsaufgaben

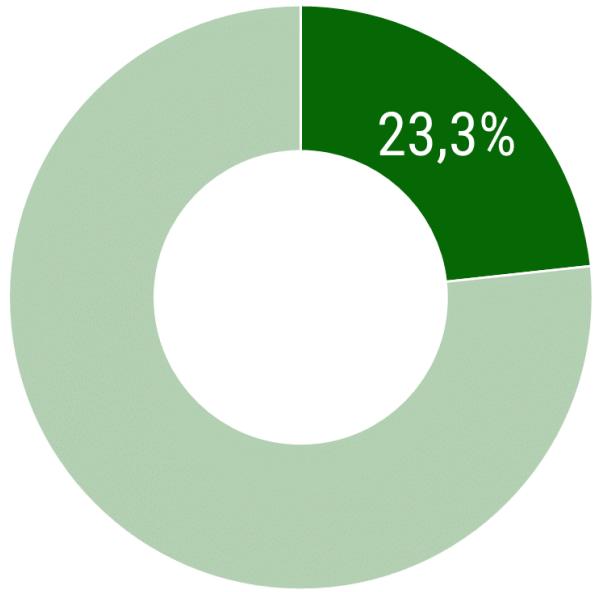
Entwicklung der Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung



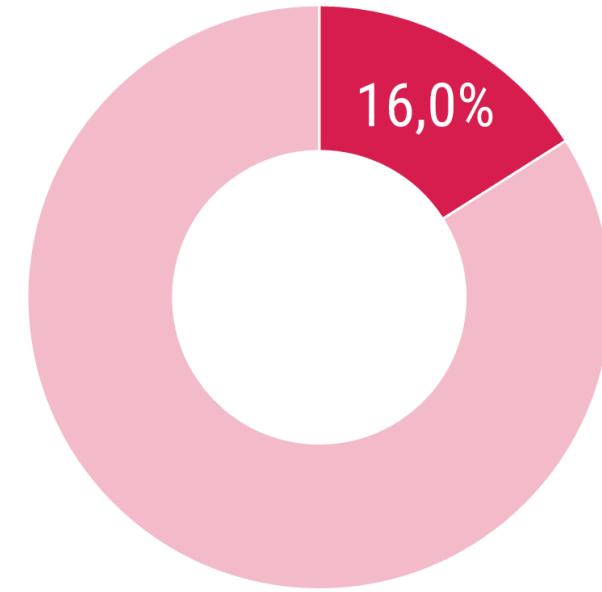
440 (3 %)
weniger angezeigte
Unfälle als 2020

5 (33,3 %)
mehr tödliche
Unfälle als 2020

Anteil der Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung



■ Anteil der meldepflichtigen Unfälle



■ Anteil der tödlichen Unfälle

Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

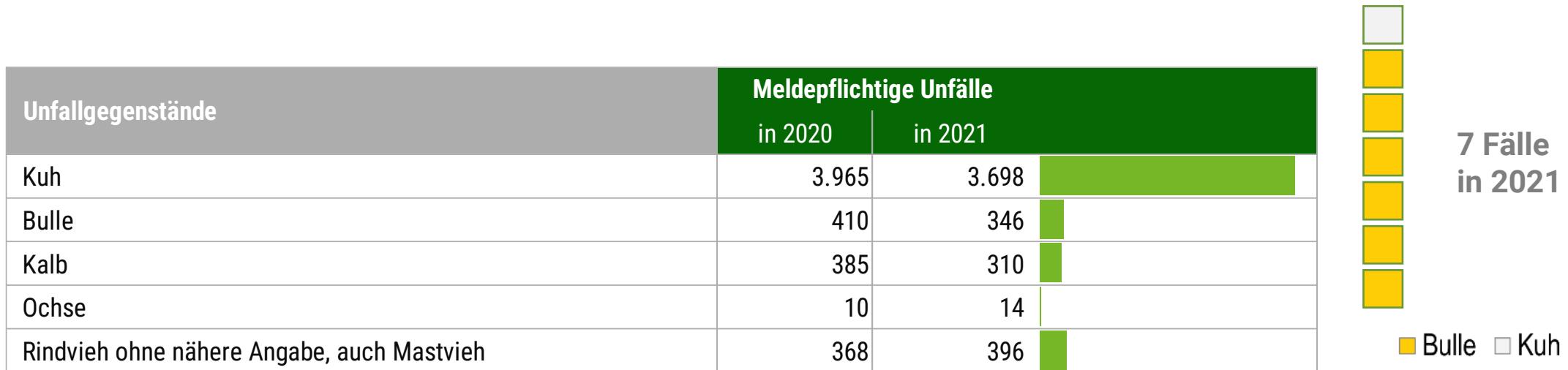
Unfallgegenstand (Tiere)



Unfallgegenstand: Tiere (gruppiert)	Meldepflichtige Unfälle	
	in 2020	in 2021
Rinder	5.083	4.700
Pferde	2.065	1.962
Schweine	459	424
Schafe	173	146
sonstige Tiere	157	137
Ziegen	22	21
Wespe, Biene, Hornisse	21	11
Esel	9	6
Zecke	5	1

Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

Rinderunfälle

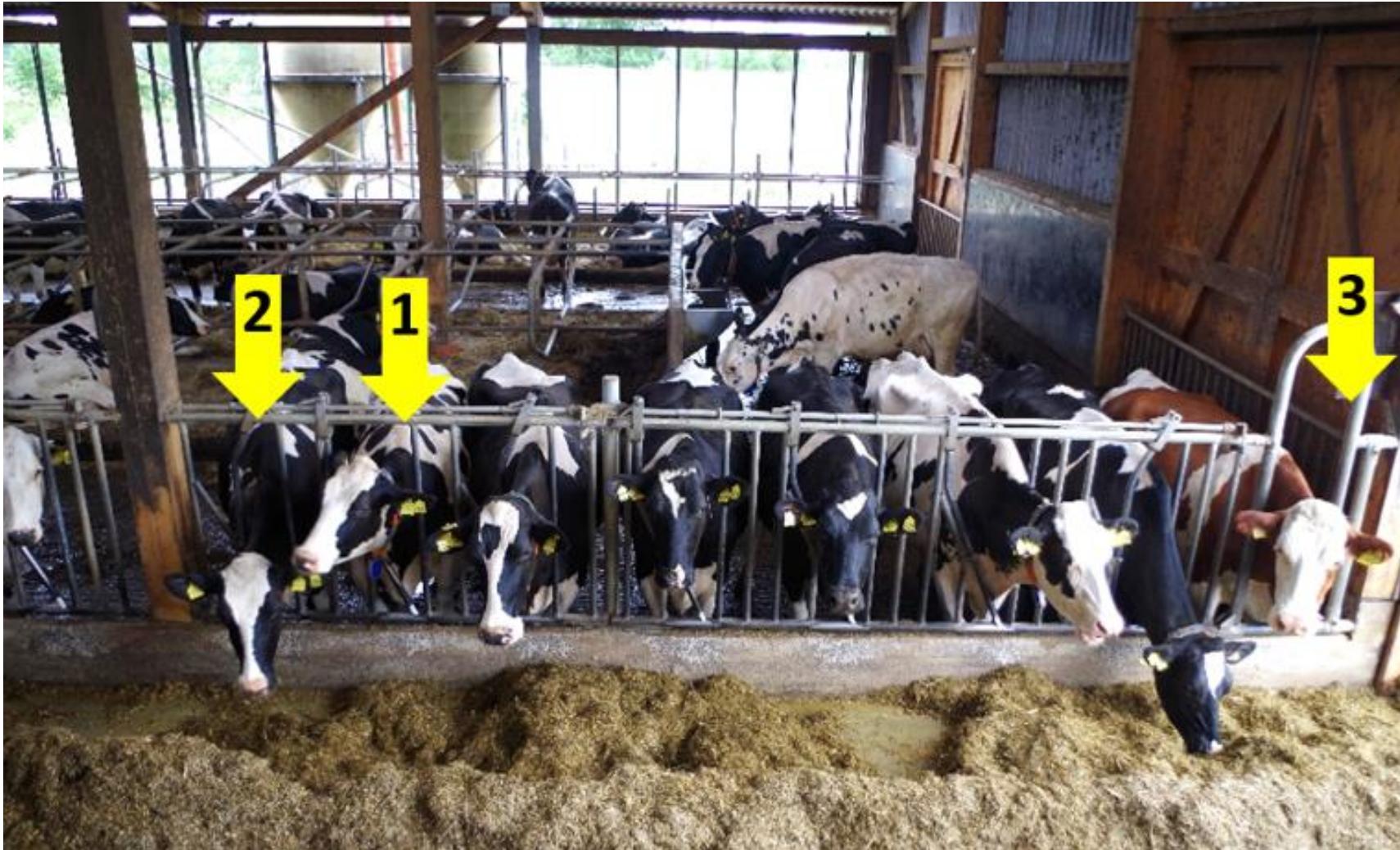


Verteilung der 7 tödlichen
Rinderunfälle in 2021

Meldepflichtige Rinderunfälle: Anteil **Kuhunfälle** am höchsten (78 %)

Tödliche Rinderunfälle: Anteil **Bullenunfälle** am höchsten (86 %)

Unfallbeispiele



Unfallbeispiele



Von mitlaufendem Bullen angegriffen

Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

Unfallbeispiele



<https://www.br.de/nachrichten/bayern/landwirt-von-stier-angegriffen-und-toedlich-verletzt,SyoKXfL>

Tödlicher Angriff durch einen mitlaufenden Deckbulle im Stall

Unfallbeispiele



Tödlicher Angriff durch
einen mitlaufenden
Deckbulle im Stall

Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.1 Tierhaltung



Unfallverhütungsvorschrift
Tierhaltung
(VSG 4.1)

in der Fassung vom 12.11.2020

Gültig ab 01. April 2021



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Inhalt

I. Allgemeine Bestimmungen für die Tierhaltung	4
§ 1 Grundsätze	4
§ 2 Ställe	5
§ 3 Kraftbetätigte Lüftungseinrichtungen	5
§ 4 Mittel zur Fixierung von Tieren	5
§ 5 Viehtransportfahrzeuge	6
§ 6 Umgang mit Tieren	7
§ 7 Führen und Transport von Tieren	7
§ 8 Übertragung von ansteckenden Krankheiten	8
II. Zusätzliche Bestimmungen für die Rinderhaltung	10
§ 9 Anlagen und Einrichtungen	10
§ 10 Umgang	11
III. Zusätzliche Bestimmungen für die Schweinehaltung	15
§ 11 Anlagen und Einrichtungen	15
§ 12 Umgang	16
IV. Zusätzliche Bestimmungen für die Pferdehaltung	17
§ 13 Anlagen und Einrichtungen	17
§ 14 Umgang	18
§ 15 Reiten und Fahren	19
V. Zusätzliche Bestimmungen für die Schafhaltung	22
§ 16 Anlagen und Einrichtungen	22
§ 17 Umgang	22
VI. Schlussbestimmungen	23
§ 18 Ordnungswidrigkeiten	23
§ 19 Übergangsvorschriften	23
§ 20 Inkrafttreten	23

Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.1 Tierhaltung



Unfallverhütungsvorschrift
Tierhaltung
(VSG 4.1)

in der Fassung vom 12.11.2020

Gültig ab 01. April 2021



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Wesentliche Änderungen

Bei Besamungen bzw. Behandlungen dürfen sich keine weiteren Tiere in dem Bereich aufhalten.

Hierzu müssen ausreichend Einrichtungen vorhanden sein, welche die Separierung und Fixierung von Einzeltieren oder Gruppen ermöglicht.

Übergangsregelung für Altställe

Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.1 Tierhaltung



Unfallverhütungsvorschrift

Tierhaltung

(VSG 4.1)

in der Fassung vom 12.11.2020

Gültig ab 01. April 2021



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Wesentliche Änderungen

In Milchviehställen sind Deckbullen in Einzelbuchten zu halten.

Übergangsregelung für Altställe

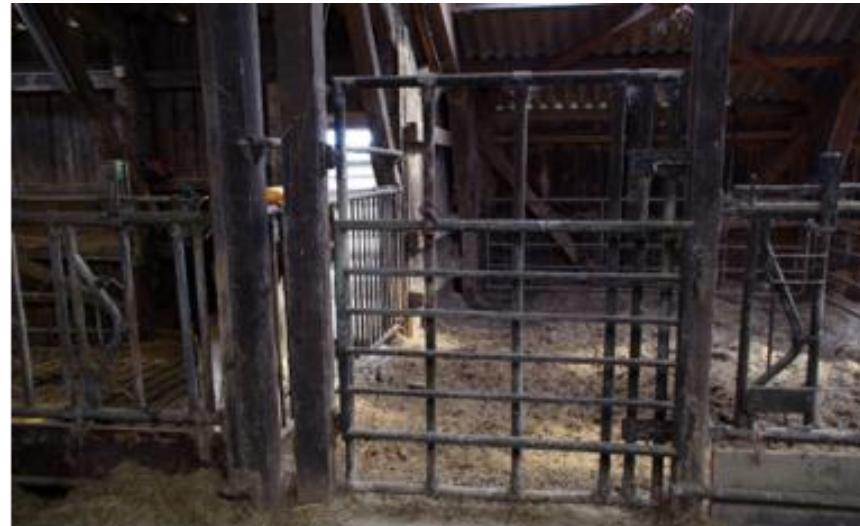
Aggressive Tiere sind aus dem Bestand zu entfernen.

Tierbetreuer und Helfer benötigen Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Tieren

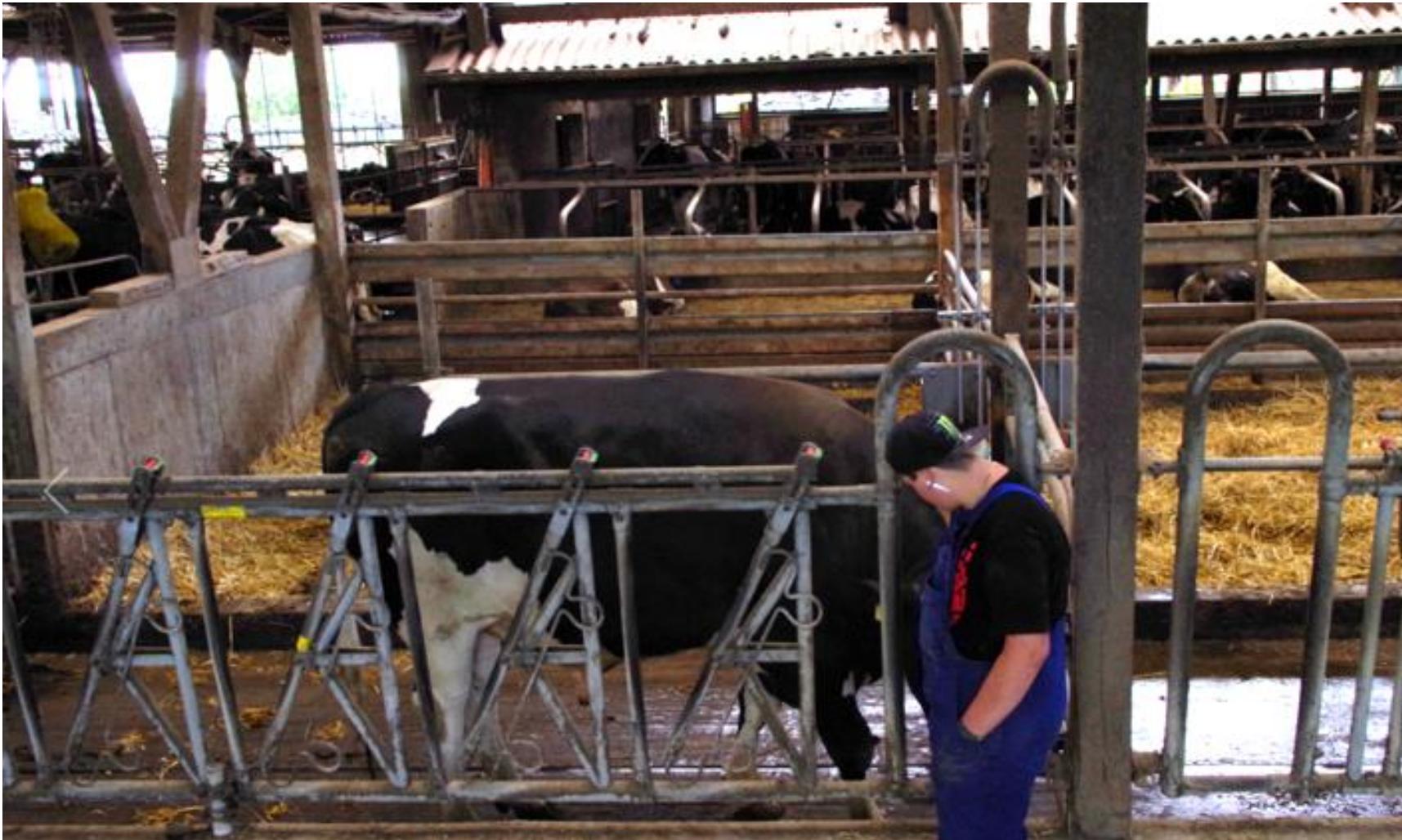
Deckbullenbucht – Beispiel Neubau



Deckbullenbucht - Beispiele



Deckbullenbucht - Beispiele



Deckbullenbucht - Beispiele



Deckbullenbucht - Beispiele



Deckbullenbucht - Beispiele



Separierung - Beispiele

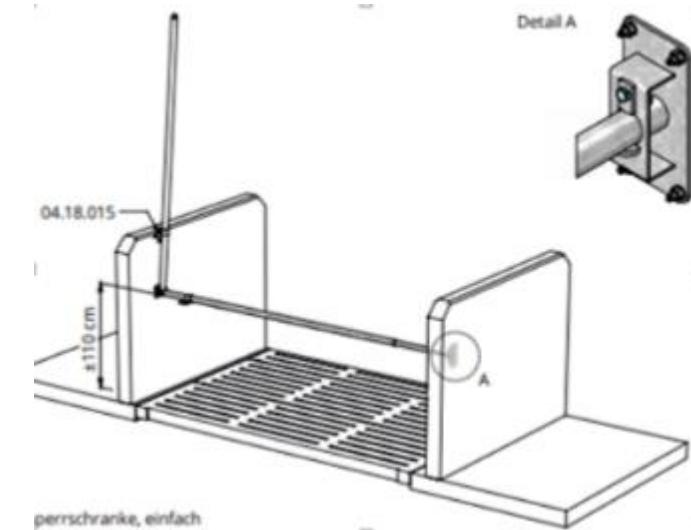


Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

Separierung - Beispiele



Bildquelle: www.spinderdhc.de



Separierung - Beispiele



Separierung - Beispiele



Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

Separierung und Fixierung auf der Weide - Fanganlage



Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

Unterstützende Maßnahmen zur Umsetzung der VSG 4.1



1. Veröffentlichungen (Pressemitteilungen, Fachartikel)
2. Häufig gestellte Fragen (FAQs) <https://www.svlfg.de/faq-vsg-4-1>
3. Aktualisierung der Homepage www.svlfg.de/rinderhaltung
4. Aktualisierung der Broschüre B20 Rinderhaltung
5. Flyer zu den Änderungen der VSG 4.1 (*in Arbeit*)
6. Vor-Ort-Termine zur Umsetzung der VSG 4.1
7. Individuelle Beratungen auf Anforderung durch die zuständige Aufsichtsperson
8. Gezielte Betriebsbesichtigungen in rinderhaltenden Betrieben
9. Online-Vorträge/Seminare zur neuen VSG 4.1
10. Neben den zuständigen Aufsichtspersonen Kontakte von Rinder-Fachexperten auf Homepage



Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1) **SVLFG-Veröffentlichungen**



Novellierte Unfallverhütungsvorschrift „Tierhaltung“ (VSG 4.1)

SVLFG-Veröffentlichungen



1. Tierhaltung weiterhin ein Unfallschwerpunkt, Pressemitteilung, 18.09.2020.
2. Neue Unfallverhütungsvorschrift für Tierhaltung, Kassel, 2021; LSV kompakt 01-2021, S. 4-5.
3. SVLFG 2021, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus, Pressemitteilung 26.03.2021.
4. Unfälle in der Rinderhaltung - Der Deckbulle im Fokus. SVLFG-Fachartikel 10.06.2021
5. Novellierte Fassung der VSG 4.1 - Tierhalter bei der Umsetzung gezielt unterstützen. Pressemitteilung, 16.07.2021.
6. Loslassen mit Verstand, Neuerungen der VSG 4.1, Kassel, 2021; LSV kompakt 02-2021, S.16
7. SVLFG, 2021, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, VSG 4.1 in der Praxis, Kassel, 2021; LSV kompakt 03-2021, S. 6-7.
8. VSG 4.1 – Neue Vorgaben sicher umsetzen, SVLFG 2021, SVLFG-Fachartikel 06.09.2021
9. Rudolf Heins: Im Dialog die neuen Regelungen umsetzen, Pressemitteilung, 14.12.2021
10. Novellierte Fassung der VSG 4.1 - Zwei neue Interviews auf dem YouTube-Kanal der SVLFG, 04.03.2022

Isofluran

Dr. Florian Heuser



- Die Messergebnisse der stationären Messungen sind deutlich geringer als bei den vorangegangen Messungen, weisen aber immer noch auf Leckagen hin
- Die Störanfälligkeit bzw. das Einstellen scheint noch nicht optimal zu sein bei diesem Hersteller
- Die personenbezogenen Expositionsmessungen lagen bei allen vier Betrieben aufgrund der kurzen Expositionszeit unterhalb des niedrigsten internationalen Grenzwertes



→ Der Hersteller muss weiter nachbessern

→ Es werden weitere Messungen unter Praxisbedingungen folgen

Ferkelkastration - Isofluran

Aktueller Stand in Deutschland



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ferkelkastration

Ab dem 1. Januar 2021 ist die betäubungsfreie Ferkelkastration nicht mehr zulässig und es müssen Alternativmethoden gesucht werden. Hier gilt es individuell für jeden Betrieb zu prüfen, welche Methode – auch aus Gründen des Arbeit- und Gesundheitsschutzes – im Frage kommt.

1. Ferkelkastration unter Inhalationsnarkose (DLG-Merkblatt 454)
2. Auswahl und Betrieb von Isofluran-Narkosegeräten (LSV-Information)
3. Isofluran (Muster-Betriebsanweisung)
4. Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Isofluran-Narkosegeräten (Checkliste)
5. Arbeitssicherheit unter Gesundheitsschutz bei der Ferkelkastration (Website)

Aktuelle Präventionsthemen Forst

Roland Kelemen

Aktuelle Präventionsthemen Forst Zahlen



Mitgliedsunternehmen	2020	Vorjahr
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	1.163.271	1.174.371
Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus, der Park- und Gartenpflege, Friedhöfe	100.491	100.480
Lohnunternehmen	27.085	26.344
Jagden	58.857	59.752
Nebenunternehmen	90.026	88.751
Sonstige Unternehmen	27.253	25.565
Insgesamt	1.466.983	1.475.263



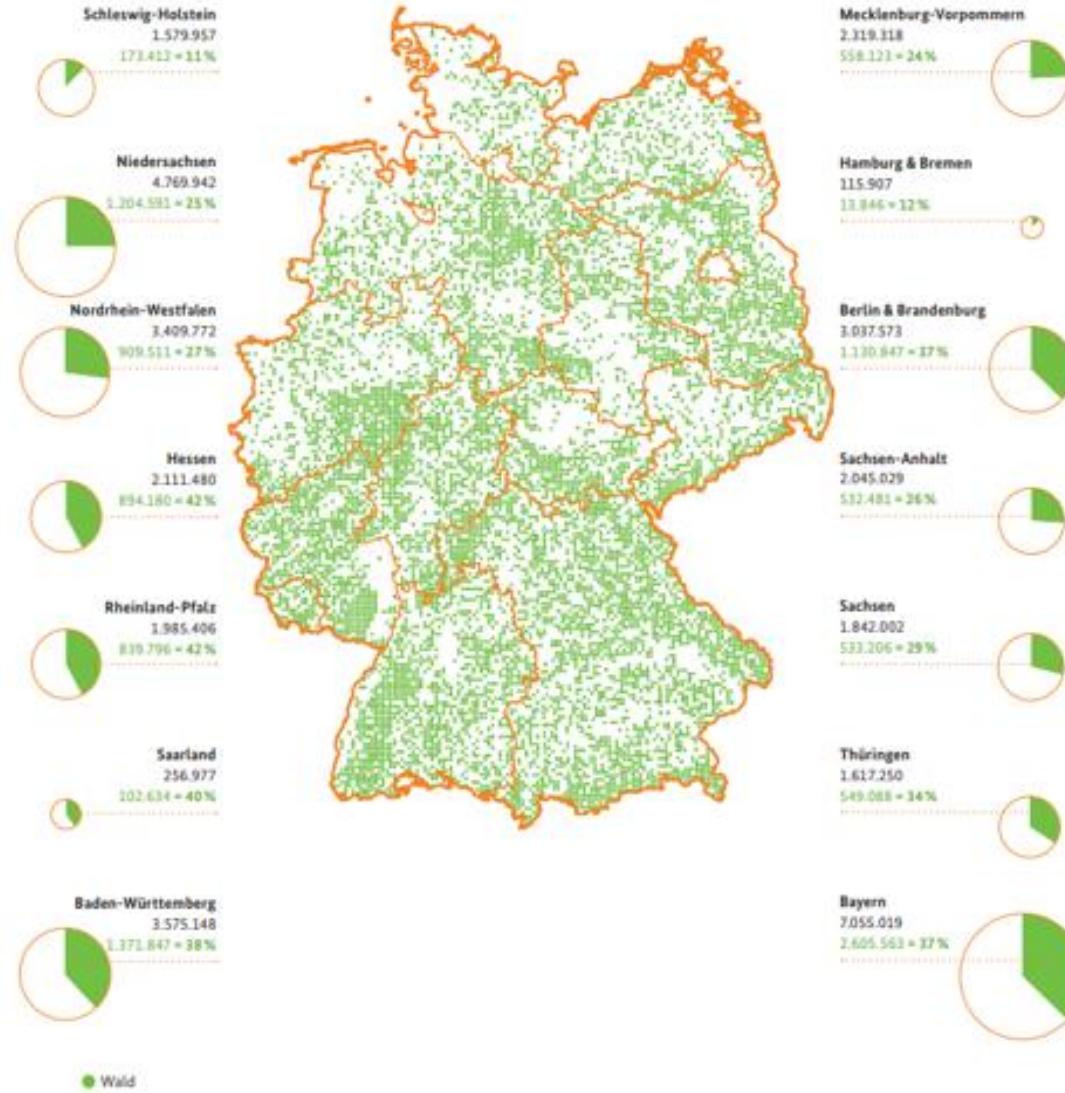
Aktuelle Präventionsthemen Forst Statistik

Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur
www.bundeswaldinventur.de

Deutschland

35.720.780 Landesfläche
11.419.124 Waldfäche = 32%

Alle Flächenangaben in Hektar



Eigentumsverhältnisse der Waldflächen



**Von den 11,4 Millionen Hektar Wald in Deutschland sind 48 % Privatwald.
29 % des Waldes sind im Eigentum der Länder, 19 % im Eigentum von Körperschaften
und 4 % im Eigentum des Bundes.**

Dabei bestehen erhebliche regionale Unterschiede. Der Anteil des Privatwaldes reicht von 24 % in Hessen bis 67 % in Nordrhein-Westfalen. Er überwiegt häufig in den dünn besiedelten ländlichen Regionen. Der Staatswaldanteil liegt zwischen 17 % in Nordrhein-Westfalen und 50 % in Mecklenburg-Vorpommern. Den größten Teil des heutigen Staatswaldes bilden ehemals landesherrliche Wälder und säkularisierter Klosterbesitz. Der Körperschaftswald hat in Rheinland-Pfalz einen Anteil von 46 %, in Brandenburg etwa 7 %, in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt rund 9 %. In dicht besiedelten Großstadtregionen ist sein Anteil häufig besonders hoch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Der Privatwald in Deutschland ist überwiegend klein strukturiert und zersplittert. Rund die Hälfte der Privatwaldfläche teilen sich Betriebe mit weniger als 20 Hektar. Nur 13 % des Privatwaldes gehören zu Betrieben mit einer Größe über 1.000 Hektar. Die Eigentumsstrukturen haben sich historisch und regional unterschiedlich entwickelt. Die Klein- und Kleinstwaldflächen in Privatbesitz sind vielfach im Zuge der historischen bäuerlichen Besiedelung oder durch Erbteilung, Teilung der Allmende oder Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen entstanden. Die Zahl der körperschaftlichen und privaten Waldeigentümer in Deutschland wird auf 2 Mio. geschätzt.

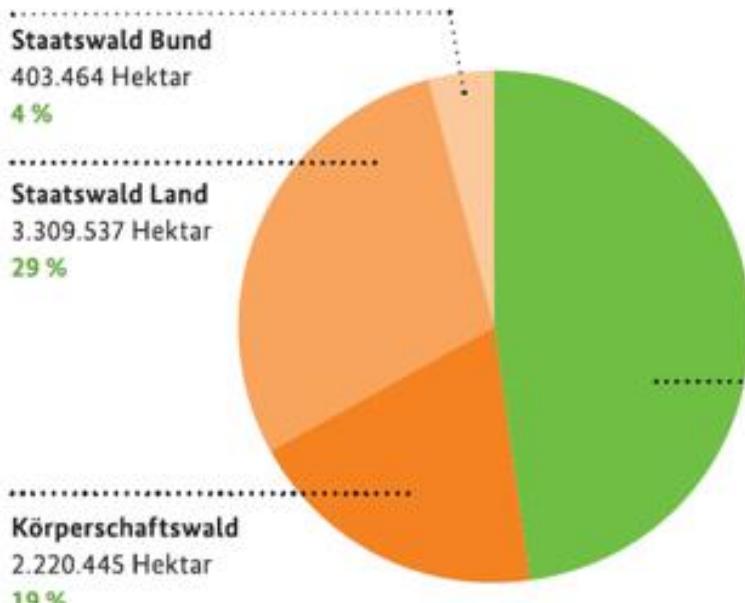
Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Aktuelle Präventionsthemen Forst

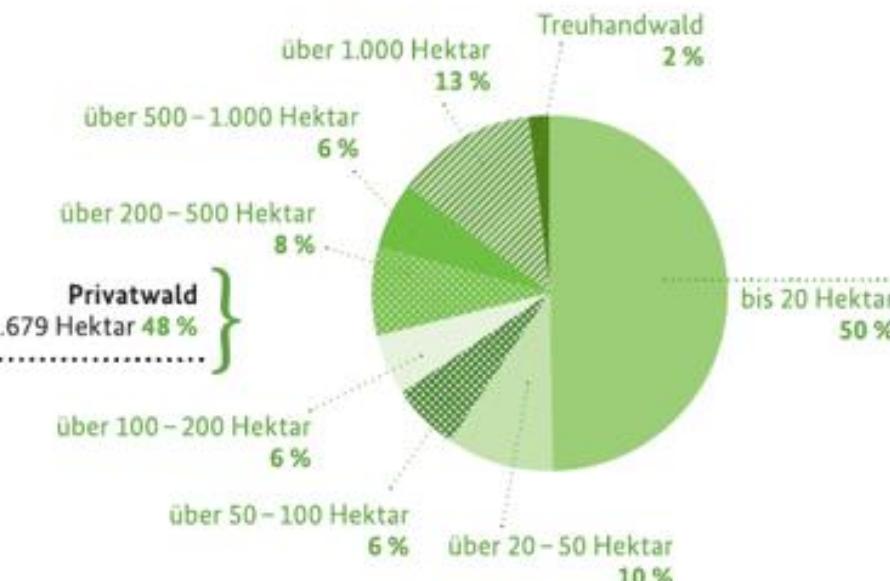
Struktur der Waldflächen



1.2.1 Waldfläche nach Eigentumsart [ha]



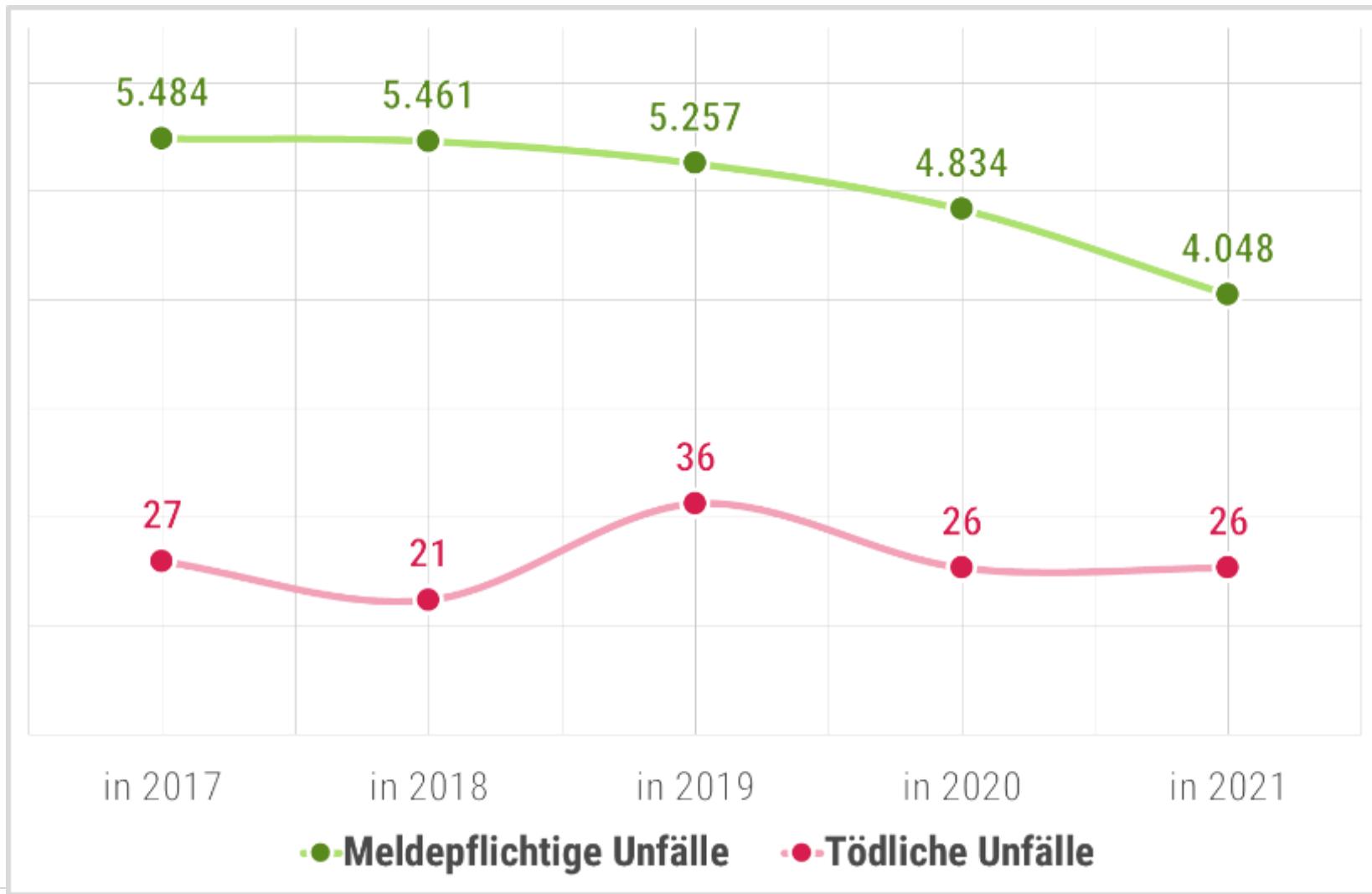
Eigentumsgröße im Privatwald



Basis: Gesamter Wald 11.419.124 Hektar

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Aktuelle Präventionsthemen Forst Statistik



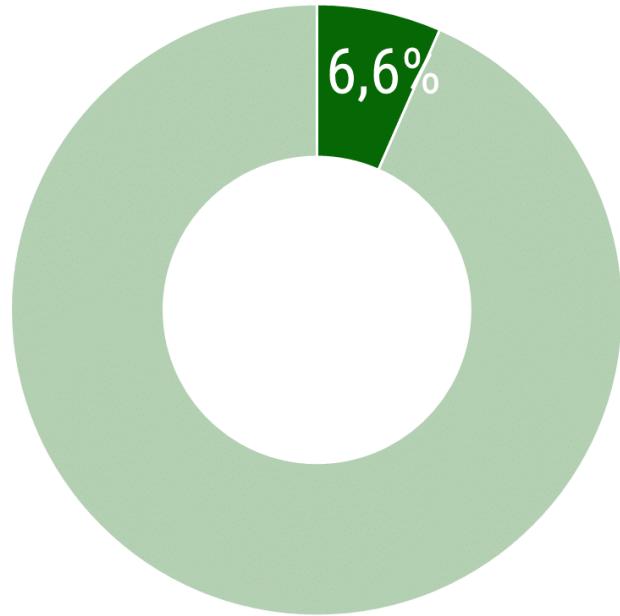
786 (16,3 %)

weniger meldepflichtiger
Unfälle als 2020

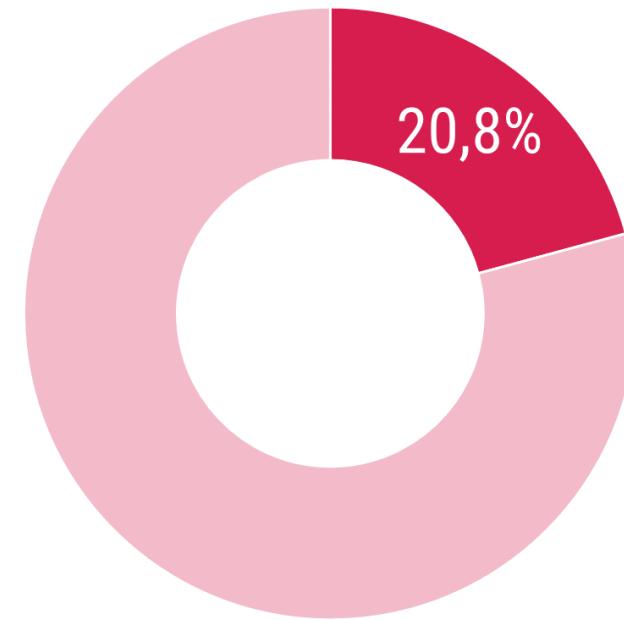
0 (0 %)

Anzahl tödlicher
Unfälle unverändert

Anteile der Forstunfälle am Gesamtunfallgeschehen 2021



■ Anteil der meldepflichtigen Unfälle



■ Anteil der meldepflichtigen Unfälle

Aktuelle Präventionsthemen Forst

Wald im Ausnahmezustand



Kalamitäten mit hohem Schadholzanteil hat es schon immer gegeben. Die Besonderheit der derzeitigen Situation ist jedoch, dass deutschlandweit, ja sogar europaweit, praktisch alle Hauptbaumarten befallen sind. Insektenbefall, Eschentriebsterben aber auch Komplex-Krankheiten wie sie in der Buche oder Tanne vorkommen, beschäftigen nicht erst seit diesem Jahr das Forstpersonal. Geringe Niederschlagsmengen stellen nicht nur waldbaulich, sondern auch arbeitstechnisch die Forstwirtschaft vor schwierige Aufgaben.

Aktuelle Präventionsthemen Forst **Wald im Ausnahmezustand**



Beispiele Kalamitäten





Als Reaktion auf die Zunahme der Unfallzahlen in Folge von diversen Kalamitäten wurde im DLZ Mitte 2019 eine Schadholzgruppe gebildet. Die Gruppe wurde professionell ausgestattet, wird ständig fortgebildet und vertieft mit regelmäßigen Praxistagen ihre praktische Fachkompetenz. Außerdem erarbeitet die Gruppe zu den verschiedenen Themen Seminarangebote, Flyer, Handlungshilfen und Materialien für Ausstellungen.

Was hat sich seit Anfang Dezember getan:

- Schadholzseite mit Ansprechpartnern ist online: [SVLFG | Sicher arbeiten im Schadholz](#)
- Seminarinhalte/Vortagsinhalte für verschiedene Zielgruppen sind erarbeitet und werden beworben
- Ausstellungskonzept für regionale Ausstellungen ist erarbeitet und wird umgesetzt,
- Rollups sind erarbeitet und bereits im Einsatz
- Schadholzseminare werden angeboten und durchgeführt in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit z. B. Hessenforst
- Kontakte/Gespräche mit Fremddozenten, die als Dozenten nach unseren Vorgaben und Inhalten Schadholzseminare anbieten und durchführen
- Schulungen für Forstbetriebsgemeinschaften durchführen

Aktuelle Präventionsthemen Forst **Wald im Ausnahmezustand**



Der Sommer 2022 brachte und bringt noch einmal ganz neue Problematiken mit sich. Waldbrände, in einer Häufigkeit und Ausmaß, wie es bisher zumindest in Deutschland noch nicht vorkam.



Waldbrand, nahe des Hambacher Schlosses,
dem ca. 8 ha Wald zum Opfer fielen



Aktuelle Präventionsthemen Forst **Wald im Ausnahmezustand**



Nach einem Brand, neue bisher unbekannte Gefahren für unsere Versicherten!
Auch zu diesen neuen Themen macht sich die Schadholzgruppe Gedanken.

Aktuelle Präventionsthemen Forst Wald im Ausnahmezustand



Das richtige Verfahren verringert das Unfallrisiko

Bevorzugtes Verfahren



Vollmechanisierung
(Harvester, Forstbagger)

Alternative Verfahren



Seilwindenunterstützte Fällung

Seilwindenunterstützte Fällung verlangt ein hohes Maß an Fachkunde (Arbeitsverfahren KAT/KST müssen beherrscht werden).



Funkferngesteuerte Fällkeile

Funkferngesteuerte Fällkeile nur für Normalbäume bei stabilem Holz im Stammfußbereich. Fachkunde und Erfahrung sind maßgeblich für unfallfreies Arbeiten.



**Fällung mit Schlagkeilen
ist lebensgefährlich!**

UNFALLRISIKO

Aktuelle Präventionsthemen Forst Förderungen zur Fortbildungen



Beim Festhalten Arbeiten im eigenen Wald...!

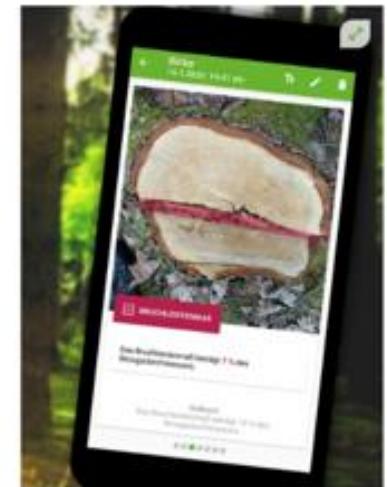
Fortbildung wird belohnt

Für Sie als Versicherte oder Versicherter der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft lohnt sich die Qualität Ihrer Fortbildung doppelt. Absolvieren Sie einen 2- bis 5-tägigen Lehrgang an einer SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte, dann gewähren wir als SVLFG folgende Zuschüsse:

- für einen 2-tägigen Kurs: 60 Euro
- für einen 3-tägigen Kurs: 75 Euro
- für einen 5-tägigen Kurs: 105 Euro

The screenshot shows the SVLFG website with the header 'SVLFG'. Below it, there are links for 'Arbeitssicherheit & Gesundheit', 'Vorschreibungen & Anleitungen', 'ASPL-Algorithmus', 'Kontakt', and 'Die SVLFG'. A search bar and a language switch are also present. The main content area features a heading 'Anerkannte Lehrgänge für Arbeiten mit der Motorsäge' with a subtext: 'Eine hohe Qualität Ihrer Fortbildung ist unser Anliegen. Dafür begutachten wir als SVLFG Fortbildungseinrichtungen für Arbeiten mit der Motorsäge und prüfen deren Ausbilderinnen und Ausbilder.' Below this is a large image of a person working with a chainsaw.

Anerkannte Fortbildungs- stätten



Aktuelle Präventionsthemen Forst Fortbildungen



Arbeitssicherheit &
Gesundheit

Versicherungen &
Leistungen

SVLFG-digital Korriere Die SVLFG



Die SVLFG Aktuelles

Seminar: Methoden zur Arbeit im Schadholz

Praxisseminare zum sicheren Arbeiten im Schadholz des Forstlichen Bildungszentrums Arnsberg demonstrieren geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Unfallrisikos.



Aktuelle Präventionsthemen Forst Präventionsmedien



**Über das Regelwerk informieren und im Sinne der Prävention
Maßnahmen empfehlen!**

Waldarbeit

The screenshot shows the SVLFG website's header with links to 'Arbeitssicherheit & Gesundheit', 'Vorsicherungen & Leistungen', 'SVLFG digital', 'Kontakt', and 'Die SVLFG'. Below the header, a breadcrumb navigation shows 'Arbeitssicherheit & Gesundheit > Forst'. The main title is 'Motormanuelle Fällung mit Kranunterstützung'. A text box below the title states: 'Hier erhalten Sie Empfehlungen, wie Sie die Arbeitsmethode "Motormanuelle Fällung mit Kranunterstützung" – kurz MK-Methode – sicher und rechtskonform anwenden.' (Here you will receive recommendations on how to safely and legally apply the working method "Motormanuelle Fällung mit Kranunterstützung" – short MK-method –). The background of the page features a photograph of a forest scene.

**Sicher mit
Gefährdungs-
beurteilung**



Aktuelle Präventionsthemen Forst Präventionsmedien



F30

Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

sicher & gesund

Funkferngesteuerte
Fällkeile - FFK

F37

Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

sicher & gesund

Entscheidungshilfe
Schadholzeinschlag



Aexo Neck zur Unterstützung des Nackens beim Hochschauen



Quelle: paexo.com



Foto: © SVLFG



Foto: © SVLFG



Praxistest des Paexo Neck von Ottobock bei der Baumpflege im Forst

Ergebnis:

- gut geeignet, um arbeitsbedingte Fehlbelastungen der Halswirbelsäule und Nackenmuskulatur bei länger andauerndem Hochschauen zu reduzieren

- voraussichtlich bei verschiedenen Tätigkeiten in Landwirtschaft, Forst und Gartenbau gut geeignet:
 - Baumkontrolle
 - Hopfenanbau
 - Obsternte an Bäumen
 - SKT - Ausbildung



Foto: © SVLFG

Sondererhebung „Sicherheit von Mehrachsschleppern“

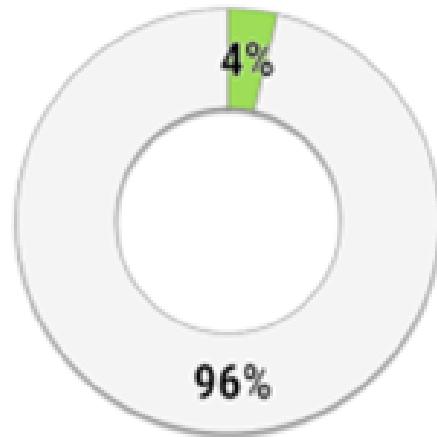
Marc Löwer

Sondererhebung „Sicherheit von Mehrachsschleppern“

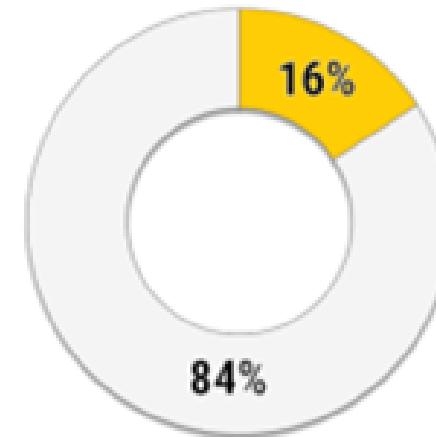
Anteil der Schlepperunfälle am Gesamtunfallgeschehen (Mittelwert 2015-2020)



Im Durchschnitt werden der SVLFG jedes Jahr etwa 2.800 meldepflichtige und 20 tödliche Unfälle mit Schleppern angezeigt. Damit haben die land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen einen hohen Anteil am Unfallgeschehen. Um die Unfallursachen genauer zu ermitteln und Präventionsmaßnahmen daraus abzuleiten, wurde beschlossen, eine Sondererhebung durchzuführen.

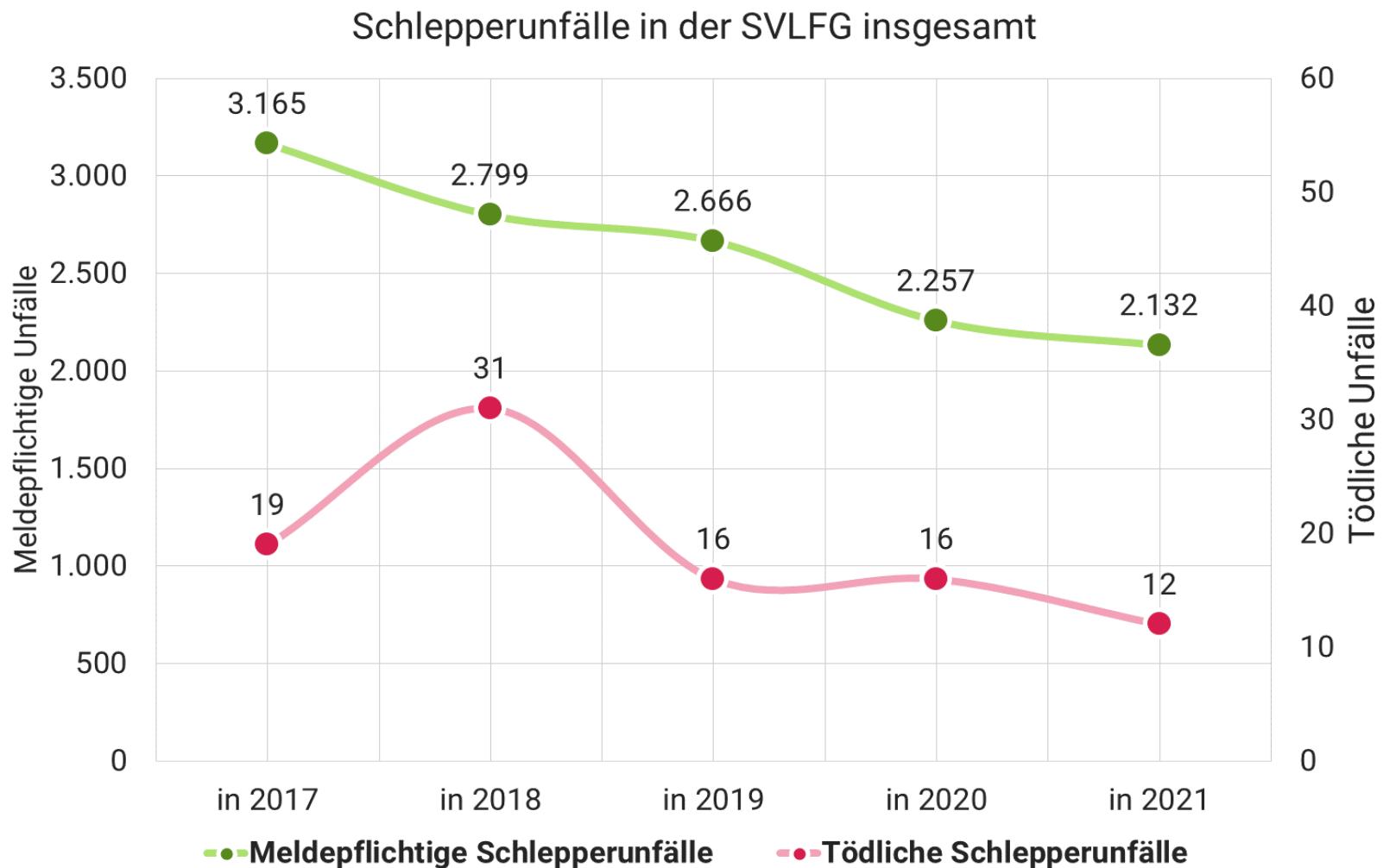


■ Anteil der Meldepflichtigen Unfälle



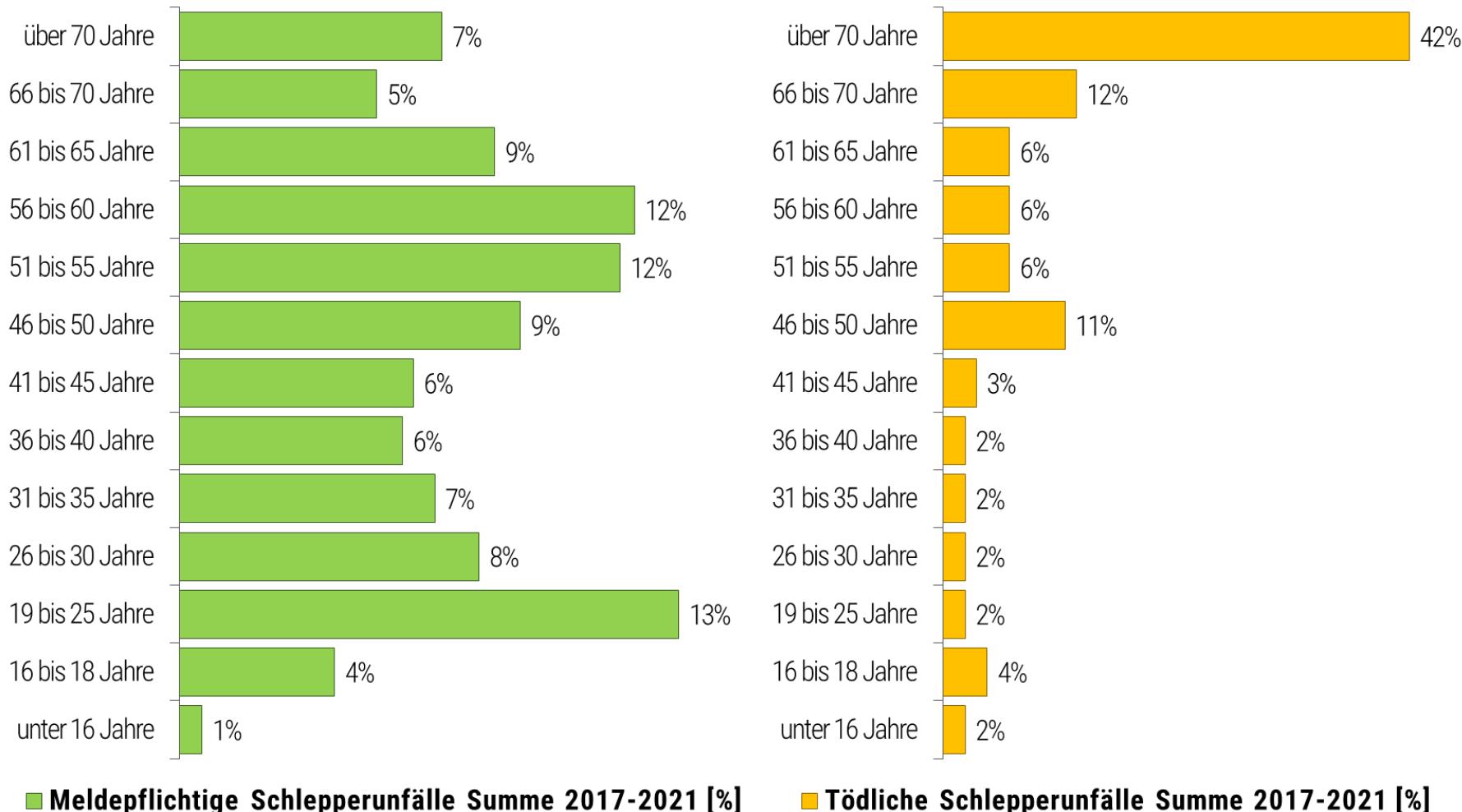
■ Anteil der tödlichen Unfälle

Meldepflichtige und tödliche Schlepperunfälle





Altersverteilung



Verteilung der Schlepperunfälle nach Unfallarten

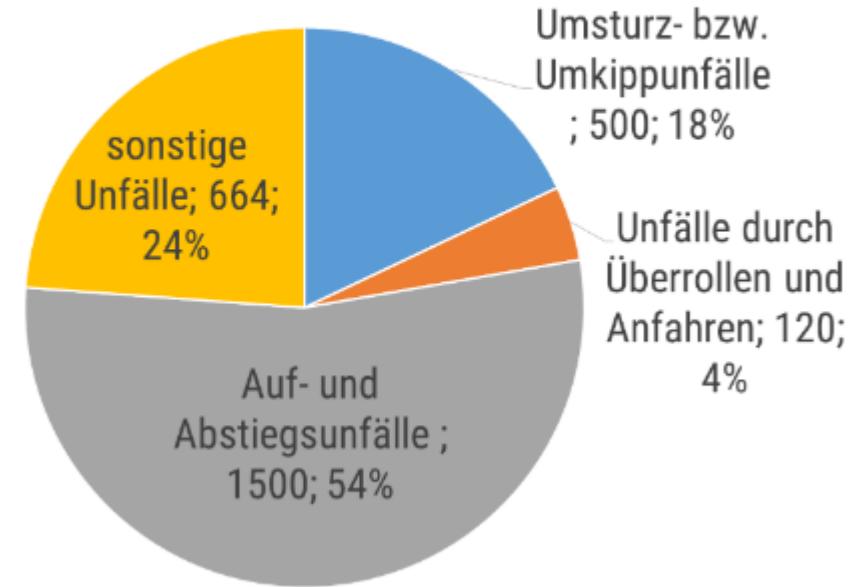


Pro Jahr werden im Durchschnitt

- 500 (18 %) Umsturz- bzw. Umkippunfälle,
- 120 (4 %) Unfälle durch Überrollen und Anfahren,
- 1.500 (54 %) Auf- und Abstiegsunfälle und
- 664 (24 %) sonstige Unfälle

in Verbindung mit Schleppern
gemeldet.

Meldepflichtige Schlepperunfälle
nach den Unfallarten





Das vorliegende Unfallgeschehen konnte in der Vergangenheit nur partiell auf spezifische Unfallarten wie z. B. Umsturz untersucht werden. Diesbezüglich blieben noch Fragen offen.

- Was waren die auslösenden Kriterien, die den Unfall verursacht oder begünstigt haben?

- Können für ermittelte Gruppen spezielle Präventionsmaßnahmen abgeleitet werden?



Beispiele:

- Wie viele Traktoren waren mit Gurtsystemen ausgestattet?
- Wurden vorhandene Gurte verwendet?
- Auffahrunfall?
- Was hat den Unfall ausgelöst

Genaue Angaben zur Ausstattung oder zum Unfallhergang wurden nicht erfasst:

- o Anhänger vorhanden, Achsen, Gewichte, etc.?
- o Angehängte aufgesattelte Arbeitsmaschine vorhanden, Gewichte, etc.?
- o Frontgewicht vorhanden, welcher Art, Gewicht etc.?
- o Bei welcher Geschwindigkeit kam es zum Unfall?
- o Stufenloses Getriebe und Einstellung?
- o etc.

Aufbau des Fragebogens



Fragengruppen	Bemerkung
1) Technische/allgemeine Angaben zum Schlepper	(ist immer auszufüllen)
2) Angaben zum Unfallverletzten	(ist immer auszufüllen)
3) Angaben zum Unfall	(ist immer auszufüllen)
3a) Zusätzliche Angaben bei Unfall durch Auf-/Absteigen	(nur auszufüllen, wenn ein Auf-/Abstiegsunfall vorliegt)
3b) Zusätzliche Angaben bei Unfall durch Umsturz des Schleppers	(nur auszufüllen, wenn ein Umsturzunfall vorliegt)
3c) Zusätzliche Angaben beim Überfahren werden	(nur auszufüllen, wenn der Verletzte überfahren/-rollt wurde)
4) Praxiserfahrung der Versicherten	(ist immer auszufüllen)

Auswertungsumfang und Zeitrahmen



Insgesamt sollen für die Sondererhebung ca. 1.000 Unfälle untersucht werden.

Diesbezüglich wurden drei Untersuchungsschwerpunkte festgelegt:

1. Umstürzen bzw. Umkippen des Unfallgegenstandes
2. Überrollt- bzw. Angefahrenwerden durch den Unfallgegenstand
3. Auf-/Absteigen vom Schlepper

Außerdem werden alle tödlichen Unfälle untersucht.

Die Sondererhebung ist am 1. November 2021 angelaufen und wird am 31. Oktober 2022 enden.

Entwicklungsthemen Traktoren Übersicht



Anschallen



Frontlader und FOPS



Sichtfeld i.V.m. angebauten, Angehängten Maschinen



Auf- und Absteigen



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**